

Ufr. Viererpokal: Schweinfurt im Finale

Schweinfurt 2000 I (2137)	- SK Gerolzhofen (1803)	3,5 : 0,5
FM Harald Golda (2253)	- Dr. Martin Preiß (1963)	½-½
Jan Marten Dey (2193)	- Michael Birken (1943)	1-0
Rainer Oechslein (2150)	- Karl Ludwig Heilmann (1733)	1-0
Norbert Lukas (1950)	- Lothar Reiß (1574)	1-0



Am 28. Februar empfing die Schweinfurter Erste die Schachfreunde aus Gerolzhofen, die auf dem Weg ins Halbfinale den Titelverteidiger Stetten und Würzburg ausschalten konnten!

Überraschend kam FIDE-Meister Harald Golda am Spitzenbrett gegen Dr. Martin Preiß unter Druck und so war man nach etwas über zwei Stunden mit dem Remis beiderseits zufrieden.

Kurz danach konnte Norbert Lukas (4) durch ein Läuferopfer gegen Lothar Reiß einen Mattangriff starten.

Nach 2,5 Stunden bereits die Vorentscheidung als Rainer Oechslein (3) gegen Karl Ludwig Heilmann eine Figur gewinnen konnte, nachdem dieser die Dame falsch postierte.

Nach etwa vier Stunden konnte Jan Marten Dey (2) gegen Michael Birken die Dame gegen zwei Türme geben und nach 4¾ Stunden die Partie für sich entscheiden.

Am 24. April wird man versuchen, zum siebten Mal den Wettbewerb zu gewinnen.

TSV Rottendorf I (2012)	- Schweinfurt 2000 II (1843)	3,0 : 1,0
IM Dr. Peter Ostermeyer (2312)	- Jaroslav Neubauer (1847)	1-0
Heiko Richter (2003)	- Erich Feichtner (1835)	1-0
Günter Schmitt (1961)	- Horst Wiener (1834)	1-0
Alexander Kühn (1771)	- Fred Reinl (1857)	0-1

Leider kam Horst Wiener (3) bereits nach 30 Minuten in ein verlorenes Bauernendspiel. Hoffnung keimte noch einmal auf, als Fred Reinl (4) nach etwa zwei Stunden gewinnen konnte. Nach 3¾ Stunden mußte sich jedoch Erich Feichtner (2) geschlagen geben. Eine halbe Stunde später verlor nach tapferem Spiel Jaro Neubauer (1) gegen den Internationalen Meister Dr. Peter Ostermeyer.

Schweinfurt 2 erreichte damit zum vierten Mal das Halbfinale (davon zum dritten Mal in Folge), schied aber wieder aus. **Am 24. April kommt es zum Finale der beiden Landesliga-Teams: Rottendorf 1 empfängt Schweinfurt 1.**

Beide Teams sind aber schon für die Bayerische Ebene qualifiziert!

Näheres unter: http://ligen.ufra-schach.de/Showstandings/Showtable/id_league/367

Unterfränkischer Viererpokal: 31.01.2016

Schweinfurt mit zwei Teams im Halbfinale

SC Prichsenstadt (1937)	-	Schweinfurt 2000 I (2096)	2:2 (BW 4,5:5,5)
Michael Ziegler (2123)	-	FM Harald Golda (2253)	½-½
Thomas Steinhauser (2063)	-	Jan Marten Dey (2193)	½-½
Helmut Lindner (1726)	-	Christian Rink (2089)	0-1
Dieter Krenz (1835)	-	Jaroslaus Neubauer (1847)	1-0

Die Partien von FM Harald Golda (1) und Jan Marten Dey (2) endeten nahezu zeitgleich remis. Harald hatte nach eigener Einschätzung die zumindest perspektivisch schlechtere Stellung (was ich auch in etwa so einschätzte) und die Stellung bei Jan war bei ungleichfarbigen Läufern, allen Schwerfiguren und je sieben Bauern auf dem Brett wohl absolut ausgeglichen.

Jaro Neubauer (4) hat seine vielversprechende Angriffsstellung durch ein taktisches Übersehen, das die Dame kostete, eingestellt. Somit mußte ich (3) gewinnen, was mir im Leichtfigurenendspiel mit Läufer und Springer gegen zwei Springer bei jeweils sieben Bauern kurz nach der Zeitkontrolle auch gelang.

[Christian Rink]

SK Gerolzhofen (1835)	-	SV Würzburg 1865 II (1829)	2:2 (BW 6:4)
Dr. Martin Preiß (1963)	-	Johannes Helgert (1985)	½-½
Michael Birken (1943)	-	Charles Gould (1906)	1-0
Achim Hofmann (1858)	-	Pascal Eichenauer (1579)	½-½
Lothar Reiß (1574)	-	Jiaoji Chen (1844)	0-1

Lothar Reiß (4) und Jiaoji Chen spielten recht schnell, dabei übersah Lothar eine Kombination bei der er einen Bauern und die Qualität verlor. Er wehrte sich zwar noch tapfer, aber nach 2,5 Stunden mußte er dann aufgeben.

Ich (2) konnte mir gegen Charles Gould recht früh das Läuferpaar sichern und hatte etwas Druck auf der d-Linie gegen einen rückständigen Bauern. Nachdem sich dann das Spiel mehr öffnete und ich die Kontrolle über die freie f-Linie mit meinem Turm bekam, war das Läuferpaar dann bärenstark. Ich stand dadurch schon deutlich besser, aber vor lauter Schreck hat mein Gegner dann auch noch einen Läufer auf f8 eingestellt und sich mattsetzen lassen.

Achim Hofmann (3) stand gegen Pascal Eichenauer im Turmendspiel schlecht, ich denke mal, daß es eigentlich glatt verloren war. Pascal spielte das Endspiel auch lange Zeit sehr stark, doch dann war er zu schnell und Achim konnte sich in ein Patt retten (Weiß Kh8 und Bauer h7, abgesperrt durch schwarzen Turm auf der g-Linie, der andere weiße Bauer stand auf a3 und war durch einen schwarzen Bauer auf a4 blockiert, so konnte Achim seinen Turm opfern).

So stand es nach vier Stunden 1,5:1,5 und Dr. Martin Preiß spielte noch. Martin hatte eine Läufer und Johannes einen Springer im Bauer-Endspiel. Aber so sehr sich Johannes auch mühte, Martin konnte mit seinen Läufer den Springer in die wichtigen Felder nehmen und so einigte man sich dann nach gut fünf Stunden auch auf Remis.

Damit wieder mal im Halbfinale – ein schöner Erfolg für Gerolzhofen.

[Michael Birken]

Schweinfurt 2000 II (2026)	-	SK Mömbris I	4,0 : 0,0 kl.
SK Mömbris II	-	TSV Rottendorf I	0,0 : 4,0 kl.

Mömbris I sagte leider am Freitag Abend das Spiel ohne Kommentar ab. Daher waren Rainer Oechslein, FM Wolfgang Haag, Norbert Lukas und Fred Reinl am Sonntag ohne Spiel. Am Sonntag Abend erfuhren wir dann, daß auch Mömbris II gegen Rottendorf I nicht antrat...

Am 28.02. geht es mit dem Halbfinale weiter:

Schweinfurt 2000 I	-	SK Gerolzhofen
TSV Rottendorf I	-	Schweinfurt 2000 II

Schweinfurt mit 2 Teams im Viertelfinale

Unterfränkischer Viererpokal: Achtelfinale am 29. November 2015

Schweinfurt 2000 I (2019)	- TSV Rottendorf II (1641)	2,5 : 1,5
FM Harald Golda (2253)	- Alexander Kühn (1771)	1-0
Udo Seidens (2130)	- Konrad Wilm (1634)	1-0
Horst Wiener (1834)	- Christoph Bardorz (1519)	½-½
Fred Reinl (1857)	- Dr. Joachim König (-)	0-1



Harald Golda und Udo Seidens konnten mit ihren Siegen bereits frühzeitig das Weiterkommen sichern. Nach der überraschenden Niederlage von Fred Reinl sorgte Horst Wiener mit seinem Remis für den 2,5:1,5-Sieg.

Am 07.02. geht es nun nach Prichsenstadt.



SV Germania Erlenbach (1627)	- Schweinfurt 2000 II (1729) Los ☺	2,0 : 2,0 (BW 5,0:5,0)
Jürgen Liebler (1711)	- Norbert Lukas (1950)	1-0
Thomas Hettinger (1623)	- Jaroslaus Neubauer (1847)	0-1
Gerhard Pfister (1547)	- Erich Feichtner (1835)	0-1
Erich Gloß (-)	- Yannick Brätz (1282)	1-0



Yannick Brätz mußte sich nach 2,5 Stunden nach einem Figurenopfer, daß die Königsstellung öffnete, geschlagen geben, doch Erich Feichtner konnte kurz danach ausgleichen.

Nach 3,5 Stunden setzte sich auch Jaro Neubauer geschickt durch, doch Norbert Lukas warf seine sehr vielversprechende Stellung durch zwei unnötige Bauernopfer weg und verlor nach 5 Stunden.



Mit Zahl lag er jedoch beim Lösen goldrichtig!

Am 07.02. empfängt man den Vorjahres-Finalisten Mömbris 1.

Die weiteren Ergebnisse im Achtelfinale:

SC Prichsenstadt I (1798)	- SV Würzburg 1865 I (1905)	2,0 : 2,0 (BW 6,5:3,5)
Spvgg Stetten I (1892)	- SK Gerolzhofen I (1775) Los ☺	2,0 : 2,0 (BW 5,0:5,0)
SV Würzburg 1865 II (1721)	- SC Bad Königshofen I	4 : 0 kl.
SC Obernau I	- SK Mömbris I	0 : 4 kl.
SK Klingenberg I (1994)	- SK Mömbris II (1646)	1,5 : 2,5
Lengfeld/Schernau I (1517)	- TSV Rottendorf I (1979)	0,0 : 4,0

Am 08.11.2015 spielten in der 1. Runde:

SK Wertheim I (1504)	- SV Germania Erlenbach I (1627)	0,5 : 3,5
Lengfeld/Schernau I (1487)	- SK Gerolzhofen II (1232)	3,5 : 0,5



Viertelfinale am 07.02.2016 ab 14.00 Uhr:

SC Prichsenstadt I	- Schweinfurt 2000 I
SK Gerolzhofen I	- SV Würzburg 1865 II
Schweinfurt 2000 II	- SK Mömbris I
SK Mömbris II	- TSV Rottendorf I